Word my in babe, mit rubia and round. Bei mit Beifell Zanl fefon

xfungen bes Schluggiolge unterbreite the fiber bas europai den deparations. unb Wains ufreich fann jeben. With n Millionen bringlideres. menn men

berleutnam iglund, find er Junters rf geffariei hnen Glüd n Remunet. tyten Borte e Rational frieg be denen Dim entlich aut. bigüter mit

in Bergen 2 Stunden

Borrunde) gen Jaberse rtichiand in ben - B. E.

berg: BE ren Aufftig F.B. Arbi Dumadia. tenfeld 3:8 nterrelden Schöllbrenz ania Union ia Union I abetm 2.1 Deimebein scuber AS

en bie erfte Mahangern. Itterebed apferid als than tim Is

9 8 cm it hohen kenbreite

n durch

D. Strom

Der Enztäler. Monatlich in Neuenburg £ 1.50. Durch bie Boft im Orts- und Oberants-

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Bestellungen nehmen alle Polistellen, somir Agri- Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme Der Sonn- und feiertage.

Druck und Berlag ber C. Meeb'iden Buchbruckerri (Inhaber D. Strom). Jur Die Schriftleitung verantwertlich D. Strom in Reuenblieg.

Die einspolige Betitgeile Die einspolitige Petitgeile ober beren Samn 26 %. Reikiame Ingeigen 100 Brog. Julchlog. Offerre und Musbumpertreitung 20 % Bei größeren Aufträuer Raben, ber im Falle des Mahnver-indreine hirfallig mird, ebeile meren Jahlung midt inwerhalb & Towen nicht tmerhalb 8 Tagen noch Rechningsbatum erfolgt. Bel Toriffinbe-

"Angrigenpreis:

früh. Bereinbarungen awher Kroft. Gericichtanb für beibe Teile: Meuendung. Bur bel. Huffe, wird beine Gensthr überneimmen,

rungen treten fofort alle

₩ 133.

Bezugspreis:

verkehr, sowie im sonft. int. Berte. "e 1.86 m. Post-vestrellgeb. Preise treibt.

Breis einer Mummer Ju Jauen bob. Gewalt beforbt bein Unipench auf Lieferumn ber Beitung ob.

auf Rudierfinttung bes

Besunspreifes.

jebergeit entgegen.

Ferniprecher Itr. 4.

Otto-Rests Re. 24 O.H. Courtelle Resembling.

Dienstag ben 11. Inni 1929.

87. Jahrgang.

Ein Mahnruf eines Richtbeutichen

ericien im April b. 3. in ber "Remporfer Staatsgeltung", ber wert ift, in Deutschland weitefte Berbreitung ju finden. Gin Ruffe idreibt bort:

Annie schreibt dort:
An meine dentischen Freunde! Mit großem Interesse lese
in Leis die Staatszeitung, ergo anch die Blauderede. Manchmal din ich erfreut, manchmal tief betrübt, wenn ich den erknierten Kampf und Hader sehe um — nichts. Ich din
eicht Tentscher, hade während der Kriegszeit auf Zeite eurer
keinde gesinnden und war während des Krieges mehreremale
m Deutschland. Und aus dem ehematigen Gegner Deutschlands

n einer der größten Freunde und besser gesagt Bewunderer entes Landes und Boltes geworden. Ich batte Gelegenheit, Einblick in die dentsche Armee zu erbalten, sah den beschendigten, aussichtslosen Kampf eines delbemoskes, ich sah den Kampf der deutschen Frau gegen bunger und ich fab Mütter, Die nicht mehr die Rraft batten, iten Blichten nachzufommen, die ihre Rinder hungern faben, imen Bilichten nachzukommen, die ihre Kinder hungern sahen, die ihren Mann im Granothagel wuhten und doch nur eins kannten: Kampi. Und ich habe es erledt, wie in Cieveland,

limben: Kampf. Und ich habe es erlebt, wie in Cleveland, Ihio dei der Vorführung des Films "Behind the German Line" Stockamerikaner zu tausenden durch Erheben don den Sipen diesen Delden Beisall zollten. Ich habe als Auskander ind vor solcher Delden Beisall zollten. Ich habe als Auskander ind vor solcher Deldengröße gedengt, in ehrfurchtsvoller friller Bennnderung, und Ihr, meine deutschen Areunde, dewerft Euce Land gar zu oft mit Schwing.

Und dann das Deutschland nach dem Kriege mit seinen merträglichen ihm anigedischene Lasten. Und das Unmögelichte wurde möglich, und bente sieher Artegsgegar. Ich ben wieder densboch über den meisten seiner Kriegsgegar. Ich benne Tentschland, ich habe als Heidelberger Sagobornsse das Kadier zeichwingen, ich habe in Bonn am Mority Arndt-Denkmal zehanden, ich habe an dem Gradwal des Siegers von Leuthen, von Rossbach, Liegenig und Torgan gestanden und in weinem son Koffbach, Liegnig und Torgan gehanden und in weinem Zimmer hängt ein Bild, auf dem zu sehen ist, wie Napoleon L. einer der größten Soldaten aller Zeiten, in kummer Ehriurcht vor dem Manfoleum Friedricks H. freht und einem Größeren Tribut zollt. Und Ihr, deutliche Freunde? Ich habe in Bayreuth den Friidrielen gelauscht, habe in kummer Chrinreht diesem Größten eller Musiker Anerkennung verallt. Und Ihr deutsche Argunde?

gezollt. Und Ihr, deutsche Freunde? Deutsche Theater kömpsen um ihre Existenz in Amerika und Lichtspielhäuser mit sadem Rigel sind überfüllt mit

Und wer macht Euch ben beutschen Ingenieur, den beutiden Laubwirt nach? Horcht nicht bie gange Welt auf, wenn Gintein fich ju Wort melbet ober wenn einer ber Großen ber Chemie bas möglich macht, mas por 10 Jahren bie Welt

ber Chemie das möglich macht, was der 10 Jagren die Weites Wunder betrachtete?

Ber macht Ihnen den deutschen, den Damburger Kaufsmann nach? Wer find die führenden Leute in China, in der Lüdice, in Sidamerita, in Mexito und Afrika?

In wen hat der Reger in Kamerun, in Södweit und Deutsch-Off-Afrika heute noch unbegrenztes Vertrauen? Jum deutschen Kaufmann, zum deutschen Ingewieur, zum Deutschen. Die ganze Welt bewundert Euer Land, die ganze Welt borchte unf, als vor 10 Jahren der größte Staatenienter aller Zeiten, Bisward, den Bau rimmerte, den die gegen ihn kampfende Bismard, ben Bau gimmerte, ben bie gegen ibn fampfenbe balbe Welt nicht zertrümmern fonnte!

lind bente im lingliid, hords be nicht die gange Belt Dindenburg ale Gele in der brandenden Glut feine Stimme

Deutsche Freunde, laft ab von biefem Baber. Ihr tonnt mte Amerikaner werben und fein, aber vergest nicht Euer Mutterland, bas größte und beste Land ber Welt. Wir Andander fennen feinen Wert, baben ibn schäpen gelernt, als Anflinnds, Englands und Frankreiche Armeen — die andern giblen nicht —, fich die Schadel einrannten an der Eisenwand, ble dentide Trene aufgebaut batte. Und Ihr. dentide arenade, milit es lernen, wenn Ihr es noch immer nicht wist. Singt nicht so banfig "O Deutschland boch in Ehren", fingt nicht flets "Deutschland über alles", fingt die vierte Stropbe mit gufammengebollter Fauft:

Pentichiand, Pentichiand über alles, Und im Ungliid nun erft recht; Bur im Unglud fann bie Liebe

Beigen, ob fie ftarf und echt. Und fo foll es ferner flingen von Weichlecht zu Weichlecht: Bentiftland .

Und im Ungliid nun erft recht. 3th gruße Euch, Ihr deutschen Freunde, gruße der Welt größtes Bolf.

Ein Ruffe, aus Cleveland, Obin.

Deutschland.

Stuttgort, 10. Juni. (Ronig Guad in Stuttgart.) Der Conderung mit bem aguptischen Ronig Anad traf am Sonntag abend 8.69 Uhr auf dem Stuttgarter Bahnhof ein, wo fich inige bobere Beaute ber Meichebahndireftion eingefunden eatten Gine offizielle Begrugung fand nicht fratt. Die Bagen murben nicht verlaffen.

Togung ber Burtt, Gemeinde- und Rörperichaftsbeamten. Rottmeil, 10. Juni, Der Zentralverband württ. Gemeinde mid Korperschaftsbeamten, der über 11 000 Mitglieder zählt, bielt hier am 8. und 8. Juni seinen 9. Bertretering ab. Die Keglerung war durch Oberreg-Mat Lempbenau nd Landrot Regelmann, die Stadt durch Stadtschultheiß Abreel, der Landiag durch den Abgeordneten Bod (It.) ver Landrot lichen Abgeordneten Bod (It.) ver Landrot lichen Keglenstein der Abgeordneten Bod (It.) tag durch den Albgeordneten Bod (Btr.) vertreten. Der eigent Strasenwärter an, in dem die Organe des Berbands auf entiallen durchschnittlich 41 Schuler; doch ift die Berteilung der Uchen Bertreterversammlung gingen am Samstag vormittag gesordert werden, fic tatfraftig daste einzwiehen, daß das Schüler auf die einzelnen Riaffen recht ungleich. Es gibt

öffentlicher Bortrag von Oberamtsbaumeister WengersCann-fiatt über ben Bertehr und seinen Einfluß auf den Straßen-bau. Der Berbandevorsigende, Oberrechnungerat Einsele, berührte in feiner Begruffungsansprache insbesondere die Frage ber Berwaltungsresorm. Auch die Gemeindebeamtenschaft fei gewillt, jur Bereinfochung und Berbilligung der öffentlichen Berwaltung beigutragen, eine solche Bereinsachung mitste aber durchans feinen beamtenfeindlichen Charafter ausweisen, auch miiffe die Ceffentlichteit bavor gewarnt werben, von ber Berwaltungereform im Reich und im Lande gu große finangielle Erleichterungen gu erwarten. Bon einer 10: ober 20prozen igen Berminberung ber Staatsausgaben tonne entfernt nicht die Rebe sein. Dennoch müsse die Bereinsachung durchgesübrt werden, um Leerlauf und Doppelarbeit zu bermeiben und die Leistungen der gesamten öffentlichen Verwaltung in allen Teilen des Landes auf die gleiche Höhe zu bringen, sowie einen Lastenanögleich innerhalb der verschiedenen Landesteile berdeizussischen. Auch mit der vom Reich geplanten Steuervereinspeitlichung sei der Berband in sachlicher Dinsicht einverstanden, aber wan dürfe die Länder und Gemeindeltwerdeamten nicht unter Androhung des Verlusts ihrer Gehalts- und Pensionsanderinge zum Aedertitt in den Reichsdenst zwingen. Berdandsdirektor Ruding-Stuttgart erstattete den Geschäftsbericht. Er betonte, daß die gegembärtige Wirschaftslage eine weitere allgeweine Besoldungserböhung seiner nicht zulasse meitere allgemeine Besoldungserböhung zum Körperschaftsgeses beachtliche Berbesserungen gebracht dabe, daß aber noch zahlreiche Härten vorhanden seinen. Er bedauerte, daß noch verschiedene Gemeinden und Körperschaften mit der Durchsübeung der neuen Gemeinden und Körperschaften in der neuen Gemeinden geschaften der Gemeinden in der neuen Geschaften der Gemeinden und Körperschaften in der neuen Geserbältnisse der Gemeinden in der neuen Geschaften in der neuen Geserbältnisse der Gemeinden in der Gemeinden in der neuen Geserbältnisse der Gemeinden und köndere gemeine Gemeinden und köndere gemeinden in der neuen Geserbältnisse der Gemeinden gemeine Gemeinden und köndere gemeine Gemeine Gemeinden und köndere gemeine Gemeine Gemeinden geschaften geschaften gemeine Ge die Rebe fein. Dennoch muffe die Bereinfachung burchgeführt verhältnisse ber Gemeindebeamten seien in der neuen Ge-meindeordnung verbessert worden, ebenso das Penstondrecht der Rommunalbeamten. Der Gintritt in den geseplichen Rubekand mit dem 67. Lebensjahr muffe unbedingt auch für ben körperschaftsbienst gesorbert werden. Bezüglich ber Laufbahn Richtlinien follte ber Bogen nicht fibersvannt und für ben Eintritt in die gehobene mittlere Dienftlaufbabe bas Maturum nicht gefordert werden. Der Redner wandte fich weiterbin gegen die Grundung eigener Beamten Barenbaufer und be tonte gum Schlug, die Beamten wollten mit bem Bolte ber wachsen und verbunden sein, sich aber auch zur Wahrung und Förderung ihrer eigenen wirtichaftlichen Angelegenheiten wie die übrigen Bernisstände zusamwenschließen. Die Andführun-gen der beiden Redner sanden fürmischen Beisall, edenso ein Bortrag des Bertreters des Reichsbundes der Kommunal-beamten und Angestellten Beurschlands. Dr. Bartichs, über beamten und Angestellten Deutschlands, Dr. Bartichs, über wirtichafts- und finanspolitische Fragen der Gegenwart. Den Borträgen folgte am zweiten Berhandlungstag eine längere Ansfprucke. Dabei wurden zwei Entschließungen angenommen. Eine Entschließung zur Besoldungeordnung besagt: "Der Bertretertag dat mit ledhaftem Erstaunen dabon Kennituisgenommen, daß in nicht wenigen Städten und Gemeinden des Landes die Besoldungssatung noch nicht aufgestellt ist. Nachdem nunmehr nahezu 2 Jahre seit dem Infrastireten der neuen Besoldungsvorschriften verfreichen sind und Dunderte von Beamten, die immer noch auf die Gedaltsnachzahlung warten mitsten, erwartet die Bertreterversammlung von den in Betracht kommenden Gemeinden nunmehr underzüglich die in Betracht tommenden Gemeinden nunmehr unberguglich Die Berabidiebung ber Gebaltelagungen. Die Auffichtebeborben werden gebeten, auch ihrerseite ben faumigen Gemeinden noch mals eine leste furge Grift gu feben und bas Genehmigungs-verfahren mit größtmöglichfter Beichleunigung burchguführen, genfalls die Befoldungefagungen von auffichtewegen rinffen. Un die Auffichtebehörden wird weiterhin die ernfte Bitte gerichtet, bei ber nun bevorftebenben Brufung ber ber fönlichen Borrudungen und der Teffenung bes Befoldungs dienstalters die gesehlichen Borichriften wohlwollend angu wenden. Dabei geht die Beamtenschaft bavon aus, daß bie fruberen Billigfeitegnrechnungen gum Befolbungebienftalter und die unter bem alten Gefen rechtsgultig gu Stanbe getommenen persönlichen Vorrückungen fich voll auf die neue Befoldungsregelung auswirfen muffen." Die zweite Entschliegung beichäftigt fich mit dem Entwurf der neuen Gemeindeordnung. Sie lautet: "Die Vertreierversammlung erkennt an, daß die Rechtsverböltnisse der Gemeindebenmten im Entwurf der neuen Gemeindeordnung in mancher hinfiche verbeffert werben. Die Interffen ber Gemeinden und ihrer Beamten erfordern aber noch eine genauere Saffung bestimmter Boridgriften, die in den Eingaben des Berbandes des naberen bezeichnet find. Insbefondere ift ber Bertretertag ber Unficht, bag eine Renorganisation ober Bereinsachung ber Giemeinde- und Körperschaftsverwaltung obne die Ermöglichung ber Berfenung von Beamten in den zeitlichen Rubeftand nicht durchführbar fein wird. Es mare ben betroffenen Benmten gegenüber eine Barte, wenn die Aufbebung ihrer Stelle als wichtiger Ründigungsgrund angesehen wurde. Die Vertreterersammlung begt meiterbin die Erwartung, das die Andgrungsverordnung jur Gemeindeordnung Borichriften über Arbeitogeit ber Beamten, über bie Dienftfleiberfrage und Entichadigung fur ben erhobten Befleibungeaufwand treffen wird". Anichlieffend baron wurde bie Jahrebrechnung 988 abgenommen und bem Berbandshauptfaffier, Mechnungsrat Gotid Stuttgart, einstimmig Entfaftung erteilt. Und ber Redmung tritt als beachtlich ber Betrag bes Berbandsvermögenő hervor, das mit 136 000 Warf ausgewiesen wird. Auch der hansbaltsplan für das Jahr 1929 finder einfrimmige Annahme. Der Bericht aber die umfangreichen Wohlfahrte einrichtungen fand lebhaften Beifall, moranf Antrage bes Wefamtvorftanbes ju biefem Bunft Annohme fanben. nahm bie Bertreterversammlung einen Antrag ber Facigruppe

achgrupbentagungen voraus. Gebr ftart befucht war ein | Dienftverhaltnis der privatrechtlich angestellten Strafenmarter in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhaltnis umgewandelt wird. Die Neumahl bes Borfigenben ergab bie einfrimmige Wiebermabl bes bisherigen Borfipenben, Oberrechnungsent Einfele, Stuttgart. Der Berbandstag 1900 foll im Binblid auf bas gebujabrige Befteben bes Berbandes im Jahre 1900 in Stutt gart abgebalten merben.

Die Reichsbahn beantragt Zariferbabung.

Berlin, 10. Juni. Bon der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft verlautet: Der Berwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft verlautet: Der Berwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn hatte in seiner letzten Sipung beschiedessen im Falle der Berbindlichkeitsertlärung des Schiedespruchs im Eisendahn-Bohnkreit eine Tariserböhung dei der Reichsergierung zu deantragen, die der Reichsbahn-Geschichaft sier die seit dem Infrastreten des Schiedespruchs neu erwachsenen Bersonalsausgaben von ungesähr de Millionen Mart jährlich die finansielle Deckung geden soll. Der Berwaltungsvat sah sich ich zu diesem Entschluß gezwungen, da die Verhandlungen über eine anderweitige Deckung der Mehrausgaden keine Auslicht auf Erfolg boten. Eine weitere Trosselung der Sachausgaden, die beute schon unterdalb der normalen Ansorderungen liegen, tann im Interesse der Aufrechterbaltung der Betriedessicherheit tann im Intereffe ber Aufrechterhaltung ber Betrieboficherheit nicht mehr berantwortet werben. Der Generalbirettor wird baber namens ber Deutschen Reichobabn-Gefellschaft bei ber Reicheregierung ben Untrag auf Tariferhöhung ftellen.

Barteitag ber Rommuniftifden Bartei.

Berlin, 2. Juni. Die Rommuniftifche Bartei Deutschlande eröffnete beute ihren 12. Barteitog mit einer Berfammlung in ben Bharnsfalen, die in der Rabe der Rösliner Straffe, bes Schauplages ber Maitumulte gelegen find. Im Berlauf ber Eröffnungestigung des Barteitages wurde ansbrildlich unter-ftrichen, daß diese Wahl eine zufällige ift. Das Bersammlungs lofal ift über und über mit rotem Inch ausgeschlagen und mit riefigen Bilbniffen Lenins, Liebtnechts und Roja Lugemburge sowie mit revolutionären Schlappsorten versehen. Gesonders füllt das prächtig ausgestatiete, mit Sprüchen in russischer Sprache bestickte Banner aus ichwerer Seide auf, das ein Mosfaner Geschent für die beutschen Konsmuniften barftellt. Die Kartentontrolle wurde außerft icharf gebanbhabt. Es murbe Rartentontrolle wurde äußerst icharf gebandhabt. Es wurde ein besonderes Ehrenpräsidium gewählt, als dessen erster Name Stalin sigurierte. Anherdem wurde noch ein Vertreter der Streisseitung in Bombah in das Ehrenpräsidium ausgenommen. Der Vorteitag sehte dann zahlreiche Anokobisse für die verschiedenen Sondergebiete ein, darunter auch eine Ariegstommission. In der Eröffnungsansprache erlärte der Reindstagsändgeordnete Bied die Gerüchte für unfinnig, daß die Kommunistische Bartel im Sterben liege. Sie werde eintreten für mehr Lohn, fürzere Arbeitszeit, gegen den imperialistischen Arieg und sie Verteidigung der Sowietunion sämplen. Weisterd und sie Verteidigung der Sowietunion sämplen. Weisterdun wurde die Eröffnungssihung im wesentlichen ausgefüllt von den Begrüßungsansprachen ansländbischer Gäste, ein belgischer, ein belgischer, ein fpruchen ein öfterreichilder, ein polnischer, ein belgischer, ein italienischer und ein tichechollowafischer Kommunist, bagegen weber ein Bertreter ber Kommuniftischen Juternationale noch ber ruffischen Kommuniftischen Bartei. Zum Schluß erschienen fünf Schulfinder im Alter von etwa 6-12 3abren ale Delegierte bes in ben Sofienfalen tagenben Jugenbipartafusbundes. Ein flebenjähriger Anabe richtete als Eprecher einige Worte an die "Alteren Genoffen", wurde aber durch die Ju-piterlangen und den Filmapparat so verwirrt, daß er ins gramme verlesen, barunter auch soldie des verbotenen Roten Arontlampferhundes aus verschiedenen Teisen des Reiches.

Ausland.

Die neue Mera Maebonalbo.

London, 10. Juni. Die erften Genfationen ber neuen politifchen Dera in England laffen nicht lange auf fich warten. Ramfau Macbonald wird, wenn die Borverbanblungen gunftig verlaufen, die Sommerferien des Unterhaufes zu einem Staatsbefuch in Walbington benutzen. Dabei wird ihn der tanabifche Bremierminifter Mafengie Ring begleiten. Die technifden Borbereitungen, eine Ginigung in ber Blottenfrage, find auf beiben Seiten fo meit fortgeichritten, bag ein ener giicher Boritof; Macdonalds und Doovers gute Aussichten auf Erfolg bat. Der Ministerbefuch murde übrigens eine berart praftische Abfehr von den Methoden der vorberigen englischen Regierung darfiellen, daß ichon diese Geste allein genügen dürfte, um die Stimmung in beiden Ländern ganftig au geitalten.

Mus Studt und Begirk

Reuenburg, & Junt. Mm Donnerstag fand bie Begirtohulversammlung ftatt, an der fich aufter der Lebrerschaft bes Schulbezirfs Landrat Cempp aus Renenburg und Mediginalrat Dr. Lang aus Calm betriligten. Der Borfipende, Schnirat Red, eröffnete die Togung in der Turnhalle. Dann führte Lehrer Burthardt ans Albitatt bei Seilbronn mit feiner Turnflaffe das neue, ungemein vielseitig verwendungsfähige Turngerat "Saturn" vor. Im Zeichenson der Bolleichule erfiatiete bierauf der Borfipende ben Rechenschaftsbericht, dem wir folgende Einzelheiten entnehmen: Der Schulbezirf gablt gurgeit 154 Lehrftellen (darunter 20 Jachlehrstellen); nen errichtet wurden im letten Jahre 3 (in derrenald, Wildhab und Birkenfeld). Die Schülerzahl beträgt in 134 Klassen zusammen 5451 (gegen 3331 im Borjahr); das find 66 n. S. ber absoluten Dochschulerzahl bes Bezirfs im Jahre 1916. Auf eine Rlaffe entsallen durchschnittlich 41 Schuler; doch ift die Berteilung der

über 80, adit mit 71-80, elf mit 61-70 Schuleen). Much bie Berteilung auf die Schulschre ift febr ungleichmäßig umfaffen die unteren Alaffen (1. bis i. Schnight) 2000. oberen Rloffen pur E000 Schuler. In 19 von 57 Gemeinden (bas ift für 86 Prozent aller Schuler) in die achtjabrige Schulbilicht burchgeführt. Werfunterricht und Ginheitsturgichrift werden in je 3 Schulen erteilt. Die gabt ber bom Religions unterricht abgemelbeten Schiller beträgt 17. - In weiteren Berlauf ber Berbandlung nabm ber Borfipende Stellung gu der ungunftigen Beurteilung, welche die Leiftungen der Boltsidule por furgem durch eine Tentschrift des württembergischen Induffrie- und Banbelstages erfahren baben. Er zeigte in einem auf umiaffender Cachtenntnie berubenden Bortrag im einzelnen, wie biefes Werfurteil guftande fam und legte ein gebend die ungenugenden Borausfegungen bar, auf benen ei aufgebaut ift. Gang besonders aber fei gu beachten die burch aus verschiedene Zielsenung ber heutigen Wirtschaft, die ben Dauptwert auf bestimmte Gertigleiten lege, und ber Bolte fcule, Die ber Bilbung bes gangen Meniden mit allen feinen Gubigfeiten gu bienen bat. Durin liege auch ber tiefere Grund für das ungunftige Urteil in der genannten Deutschrift. Mach biefen, mit ftartem Beifall aufgenommenen Ausführungen und und bem Ichresberücht bes Schularztes wurde von ber Berfammlung die Bobl eines Ausschmffes für die neu ju ordnende Beirerfortbilbung vollzogen. Ale Mitglieber wurden bestimmt Reftor Jauth (Birfenfelb), Oberlehrer Bid (Dofen a. E.) Oberlehrer Breumener (Berrenald), Hauptlehrer Alegander (Althengstett), Hachlehrerin Conzelmann (Liebengell) lowie i Stellvertreter. Mit einem gemeinfamen Mittageffen im Gafthof sum "Baren" fand die ungemein anregend verlaufene Canning ein Ende.

(Betterbericht.) Im Guden liegt Dochbrud, im Rorben immer noch eine Depreffion. Gur Mittwoch und Donnerstag lit wenn and jeitweilig aufbeiterndes, so doch immer noch unbeständiges und auch zu Riederschlagen geneigtes

Wetter ju exwarten. Birfenfeld, 10. Juni. (Bewerberborftellung. Schlift. Ratifchreiber Ruboli Burfle, Birfenfeld, geb. 96. Juli 1860 30 Jahre alt, führte einieitend aus, daß er ber Bablerichaft genigend befannt fein burfte, nachbem er 7 Jahre hier ale Ruticoreiber tatig mar. 1915 trat er in ben Dienft, ber unterbrochen wurde burd Decresbienft, teilmeife war er in Rürtin gen auf ber Bermaltungeratidreiberei, nachher in Strumpfel bach, ipater auf bem Cherant Murtingen, 1920 als Gebilfe; er befindte ben ftagti. Bermaltungefure und murbe im Oftober 1922 jum Bermaltunge und Steuerratidreiber in Birfenfeld gewählt. Es war ibm bier Gelegenheit geboten, fein Bissen und Ronnen gu bereitbern und fich in die Berhaltniffe ber Gemeinde einzuleben, wie feine Berfon fur bie Belange ber Gemeinde einzusegen. Es fei allen befannt, daß die biefige Gemeinde an jeden einzelnen Beamten große Anforderungen ftellt. Unmöglich fei es ibm, im Rabinen feines Bortrags, unborbereitet, über bie gegenwärtige und fünftige Gemeinde-bolltit zu fpreifen und einen Bericht über feine fiebenjährige Latigfeit zu erfiatten; aber bas eine bürfe er berausbeben daß er mit Gewissenhaftigteit die ihm übertragenen Arbeiten erledigt und jedem einzelnen bereitmilligft und beratend beifand, ber ein Anliegen vortrug. Die wirtschaftliche Rot fiebe im Bordergrund unferes Denfens, ba fei es Aufgabe bei Jührers eines Gemeinwesens, die wirtschaftlichen Aserhältniffe Marem Blid ju refaffen und auf Rotleibenbe möglichft Rudficht gu nehmen. Ale planmäßige Finanzwirtichaft muffe gelten: Sparfamfeit überall ba, wo Anogaben nicht unbebingt gemocht werden milfen, und die Einnahmen aus etwaigen Gemeindebetrieben möglichst ergiebig zu gestalten. Bet allen Mahnahmen vurk fich die Gemeindevertretung der wirtschaftlichen Mot der Bevölferung bewußt fein. Als ein hauptgebiet betradite er die Frage des Wohnungsbaues und damit verbumben die Frage ber Bobenreform, Aufteilung bes Bobens und Bereitstellung von Bauplitien. Unfere Bandwirtschaft ift gegen die brückende Austandstonfurren, zu ichützen, ohne daß ibre Erzeugniffe burch Bollidmanten in Die Dobe getrieben und unferer arbeitenden Bevölferung die Lebensmöglichfeiten erfdmert werben. Befondere Berudfichtigung verdient Sandel und Gewerbe, das Aleingewerbe tampft einen barten Exiftenzfampi, bie Berteilung ber Steuern foll gerecht fein. Eine wichtige Aufgabe ift die Frage des Bilbungewesene; wir tonnen nicht genug anerfennen, bag unfere Schulen in Birfenfelb auf einer beachtenswerten boben Stufe fteben. Befonberes Augenmerk ift auch dem Bereinswesen zu widmen; gerade in ben Bereinen entfalten fich die Grundlagen in fultureller, wert Stuttgart. Bolfe- und Oberrealichnlebefuch, Gorer ber Bemeinderat für eine fachliche Beratung und Belatit

immer noch Rlaffen mit febr boben Schillergablen (eine mit | wirtichaftlicher und politischer Dinficht. Der Gubrer eines | mrift, rechts und wirtichaftswiffenschaftlichen Gafultar be-Bemeinweiens darf feine Arbeit nicht vom parteipolitischen Siandpunft exledigen; er hat jederzeit die Interessen aller Stande und Erwerbszweige zu vertreten. Gutes Einverneh men foll in einem Genreinweien auch bereichen zwischen Kirche und Gemeinde; obne ein Feind der Rirche gu fein, fei fest suftellen, bag a. B. nufere Schule Sache bes Staats, ber Bolts. gemeinschaft ift, und daß die verschiedenen Ueberzeugunger friedlich nebeneinander leben fonnen. Ale felbitverstandlich ittliche Pflicht betrachte er ce, daß der Orteversteher fich bewußt ift, Diener ber Gefamtheit gut fein. Ale Ortsvorficher würde er eintreten für die Rechte aller Menichen, für gleicher Medst für Mile.

Mis nachfter Bewerber ftellte fich bor Gottbilf Ragen mabel, Rotoriatepraftifant in Stuttgart, geb. 26. Februar 1902 in Holzweilerhol, Gbe. Blinzerhaufen, Du. Marbach, T Jahre alt. Bolte- und Bareinschuiebefuch, Obgungfium, Unter efunda, Bereibtigung jum einjahrig-freiwilligen Militardienn Brufung für ben mittleren Juftigbieuft mit Gut, Gehilfe be den Amtsgerichten Borb und Marbach und den Begirkanota rinten Stuttgart und Ludwigeburg, jurgeit Stellvertreter bei Obersetreture beim Begirkenotarine in Stuttgart, politisch be fannte fab der Bewerber gur demofratischen Partei. Ueber die Aufgaben des Ortsvorstehers fprach er fich wie folgt aus: Bereinfachung der Berwaltung in Reich und Ländern, größte Sparjamfeit in der Gemeindeverwaltung, rechtzeitige und ge vissenhafte Aufftellung bes Hansbaltplans, reitofer Bilicht erfüllung der Gemeindebeamten, harmonisches Zufammen brbeiten mit bem Rollegium und Unterftifpung ber Bfirger chaft mir Rat und Tat, Schützung sachlicher Opposition, ratio selle und wirtschaftliche Berwaltung bes Gemeindeeigenrums Rebrung des Gemeindevermögens, beldmöglichte Sentung bei Gemeindefteuern, um Induffrie, Gewerbe, Sandel und Sand wirtisbaft die Sorgen ju mindern, was nur möglich ift, wenn de Berpflichtungen ber Gemeinde jur Schaffung öffentlicher Ginrichtungen und Tilgung ber Schulben auf ein Minbeftmaf urungegangen find, Stenerftundung in Rotfallen, Inan foruchnabme bee Musgleichstods, milbe Sandbabung ber bauolizeilichen Borichriften, Ausban bes gartenftädtischen Charafters der Gemeinde, Führung von Straffen, Erweiterung des Ortsbauplans und Festsegung neuer Baulinien, Baulandumlegungen, Forberung bes Bertebre mit allen ju Gebot lebenden Mitteln, Mehrung des Arbeiterverfehrs, Debung bei Frembemverfehre, Schaffung von Wochenendgelegenheiten, erhaltung, Reus und Musban ber Stragen, möglichfte Gelb anbigfeit und Unabbangigfeit auf bem Gebiet bes Wirt chaftelebene, Fortfegung ber bieberigen Bobenpolitif, Borbe rung bes Wohnungs- und Siedlungsbaus, gufammenhangent damit Befruchtung bes Banbandwerts und von Gewerbe und Sandel, Schaffung zur Möglichkeit der Ansiedelung von Indu-ftrie durch Bereitstellung geeigneter Baupläge, Unterstützung der Landwirtschaft durch Förderung von Absamöglichkeiten, Beschaffung billigen Kredits, Berbesterung der Felder, Arronbierung des Grundbefiges und Befanmfung ber Schablinge, wirtschaftliche Ruyung bes Balbes. Das Arbeitsrecht wird immer schwieriger geftaltet burch Konzerne, Kartelle, Gundi-fate und Trufte, schwieriger wird badurch die Lage der Ar-beiter und Angestellten. Die Amerikanisserung unserer Betriebe ichreitet machtig bormarte, gleichen Schritt balt aber nicht die fogiale Besserstellung der werktätigen Bevolkerung veranlagt teils burch ungebeure öffentliche Laften, teils burch mangelndes Berftändnis der Unternehmer für die Lebenseri frem diefer Areife. Weitere Aufgaben des Ortsvorftebers find milde Ausübung der Rechtspflege, ber Bolizeigewalt, Unter friigung wirtschaftlich Connacher bei der Sazialfürsorge sowie von Rindern unbemittelter Eitern bel ber Ausbildung, Forde rung öffentlicher Anftalten und vollsbilbenber Bereine burch Einrichtung von Sausbaltunger, Arbeites und Rochschulen, Ausnützung ber Borteile ber Ferngasversorgung, Ausbau der Gesundheitspilege, Errichtung eines Echwimms und Freibades an der Eng. Förderung von Turnen, Spiel und Rad aufen bat ber Orteborfteber bie Bemeinbe mit about. Burbe, Radbrud und Taftgefühl gu bertreten, 3m Balle feiner Wahl würde er alles daran sepen, das Bertrauen der Wähler: ichaft ju rechtsertigen und fein Umt in bem Ginne führen, bag er ber Gemeinde erfter Diener mare. Der Gemeinde muniche er, mag die Wahl ausfallen wie fie will, neues Blüben und

Alls weiterer Bewerber trat an das Rednerpult Ernit Rendans, geb 2. Angust 1902, 27 Jahre alt, surzeit Kon-trolleur und nellvertretender Hauptkafter beim Gleftrigitäts-

Universität Tubingen und Gebilfe auf verichiebenen Rambi feen. Gebon im jugendlichen Alter verwaift mufite ber Be werber fich baid auf eigente Rufte ftellen und in fcmete-Existentsfamps das erringen, wes zum Leben und aur ans bildung gebort. Er habe das Beltreben, etwas Bolitics : eiften, in feinem Dienft gutes au tun fite jedermann; mielem Grunde erfebne er fich einen Wirtungsfreis, wie it sur bos Ortsvorfteberamt bieten fann. Dagu gebore fibore erfestiofeit, Lentfeligfeit, in der Bertonltung eine profits Dand, flaver Bilid, gerade und treuefte Bfilichterfillung benonifches Berbaltnis zum Gemeinderat. Gemeinderer mit Ortsvorsteber baben aufammen in ber Gemeinde über berintereffen und jene der Einwohnerschoft ju beschliefen un efelben an febigen wie ein Bater feine Rinder. Ueber be infgabenfreis bes Orisvarstebers führte er u. a. ans: Mo Auslegung ber Gefene und gewiffenbafte Beratung b wohner, rechtzeitige Anfitellung bes Gemeindebanebel md ber Umlage, Sparfamfeit am richtigen Biape, Berre stetfdafrung aus ben Gemeindebetrieben was möglich ift. Be rtsporiteber foll tein Baragraphenmenfch fein, fonbern n Ochtiger, endlace Geichäftsmann, der feine Milie iceut, m den Bortell für feine Gemeinde berauszuwirtichaften. Te Afeingewerbetreibenden und dem Mittelftand wird unter iden er Ronfurrens und ftenerlicher Beleffung bie Griffen : dwert, bem Arbeiter wird an feinem fpärlichen Berdient m oviel abaccogen, daß man fich wundern muß, wie er mit b Reft audfommen tonn Dagegen gibt es noch 150 000 Wart und mehr auf ihr Spartonto legen tonnen, m rend große Bolfsteile in Mot find; das ift ein Berbreche ber beutiden Birtidoit am beutiden Arbeiterfrand rteverfteber muß fogial fühlen und benten und beitrebt be Darten und Möglichfeit auszugleichen. Gute Edulbifbung beute ein beingendes Erfordernis, mangebend find nicht b Bermögensverbaltniffe der Eltern, fondern Sabigfeit und b jabung bes Schillers; bier beifend einzugreifen, ift ein bei bienft des Ortoporftebers. Eng mit ber Schule verbunden fi die Rirche, sie vermittelt und hohe fittliche Werte; als fibe einster Christ fibe er Tolerang und achte und ichtige jeb Beltanichaunng, folunge fie gegen bie Gefebe nicht berfti ei Ausübung der Religion tomme es nicht auf das Wer ondern auf die Zat an. Bolitisch fel er feiner Bertei im ichrieben, leibstverständlich habe er auch im Leben seine polie ichen Anfchnungen, aber ale Ortevorfteber ift es für be Gemeinde mehr von Borteil, wenn diefer nicht von vornberei einen politifchen Standpuntt einnimmt und die Dinge nich durch die Barteibrille anfieht; Zwifte hat er andzugleichen 3: Bereinsleben tätig, bringe er bemielben weites Intereffe en gegen, vor allem ber forverlichen Ertuchtigung ber burch Turnen, Guief und Sport, ebenfo Mitff und Gefen pereinen. Der Ortsporfteber bürje im Bereinsleben nicht ei feits fteben, fonbern ab und zu auch ber Gemütlichkelt leben Im Galle feiner Wahl wurde er es als höchte Bflicht und Anigabe betrachten, feine gange Kraft für bas Anfeben und Gebeiben ber Gemeinde Birtenfeld einzuseigen. Monte ber Ebabifampi facilide geführt werden; er verspreche, das mit feinem Biffen feine unfatre Bablagitation getrieben weite Der Gemeinde muniche er eine folde Infunft, wie er fie felbt gestalten würde, wenn ihm das Bertrauen durch die Mehrbei anteil mürde.

Jaffung. 25ch

eiftt fein 201

Tinnuspolitif.

Steuerfraite

be norbanbe

ber gremben

and bent Sing

Gin, Danel Do

Meiben, aper

Notwenbigle!

teit permitebe

belaftet werb

umb Weldires

Lebriraite if

Leximittel 1

Silinte sur

unternimmi,

fein. Fener ftanb fein:

Stalten, Die

eine lieine &

tung bon &

muß der (br

Omoffenfina

mad bei '91

richtig zu be Waller, Elet möglicher bill

Areund ber

ben Bereine

midd guriber

ben Emtolo

Interelle be

auf ben Boi

mirbe er fe

einsetzen, un

bringen. W Detevoritebe

meinbergt "

feit jur Bor

gegen am !

so aleidise

Bablerichnf

bulten-unb Danfelwort

Debeung b

Streffburg t

gaben mehr

einen 70. 65

Beichlebene u

beliebt por o

im Sommer

Jahr war 1 Maldia

es Gottlieb

Well gebrod

ber Senior

im Miter Dor

krat jug Ki ichen bas

oerfollunggel

Der feitherig

gwonner, erb

Bei ber gelt

295 obsestin

Dobel, Schin

Gelslin guildig.) The mahl oon 6

Grober

riebr

535 Workship

Balter 107

Dos Seeblat

mann Film in Candshu

er ale aut

bam er gu noch tilm u

diar Wein

Weingarten

mo er feit !

In der hur

Amilen Die

dere Aufgab

Suppelin" ri

Minifen 1

das Beppeli

mit ein Der

manövet fi

merben inco

al ber ben

Maburds In

inl hatte er

Buftidiff be

Bodemuge

normittons betrhut 50

Bertreter

Rotigen,

bir Störn

Seppelin"

eine Stel

Other ma

ben beiche

Unter (uch secte mu

Die Sti

Bom

Mimite

9tieber!

Heilben

Breuben

Millen W

fabren einzu

Mit Dito Simeon, Obersefretär, Stuttgart, geb. U. August 1898, 31 Jahre alt, stellte fich ber leste Bewerber ber Realfchule und Oberrealschulebesuch, Berechtigung jum Einreim. Mititärdiemit, fraatl. Kurs der Berwaltungstandidam 920 21. Gehilfe beim Berwaltungsaftnariat im Obernu Saulgan, Bermaltungepraftifant und nunmehriger Oberiche tar auf gehobener Stelle beim Innenministerium. Als bewer ragende Eigenschaften des Ortsvorstehers bezeichnete er im mannifche Tücktigfeit, guter Renner der Gesepe und bem richtige Anwendung, Ginleben in die praftischen Notwerdi feiten des Lebens, flarer Blid bariiber, was möglich ift mi mas nicht. Der Ortovorfteber barf bie Gemeinde nicht !! finangielle Abentener fturgen, ber Gemeinde muß feine ging Lebensarbeit gewidmet feln, mit Mut und Zatfraft foll er fin eine Reberzeugung eintreten, ohne jeboch hartnädig für ein thee mit bem Rovie burch bie Band gu fahren. Um für bi Allgemeinheit wirfen zu tonnen, muß er Bertrauensmann bei inwohner fein. Die Gemeinde verwaltet ihre Angelegen beiten felbit, Ortsvorfteber und Gemeinderat find bie anguber ben Organe, Die fieb gegenseitig ergangen miffen; mabrent bei Ortsborfieber den Berntungeftoff forgfältig vorbereitet, for

Das Todesurteil.

Bant. Commin. Oberbanera.

Roman von Auct Martin. (Mile Redie porbehelten.) Bertrieb: Literarifches Burn "Das neue Leben".

Und bie Feber flog fiber bas Papier:

Dein Brief bringt mir ein Ratsell 3ft das wirflich die Irmingard, die ich tenne, die ich liebe. — die mir da die Rach-richt von ihrer Berlobung jeht übermittelt? Ich bitte Dich,

ende dies Spiel, ichreibe es mir, bag bies nur ein Scherz ift, ben Du mit mir treibfel Senn es barf und tann nicht Bahr-

Semingard, wiffen mir es nicht längst beibe, daß wir uns lieben! Sabe ich es Dir nicht immer und immer wieder swifden ben Zeilen angebeutet, baft ich voll Gehnfucht Deiner gebente, bag ich frohlode, nun balb bei Dir fein gu tonnen, bus ich Dich bann als mein liebes, geliebtes Weib heim-filhten will! Denn es ift fo: Ich bente nur an Dich und immer an Dich. Ich habe Dich lieb, von gangem herzen und von ganger Geele. Du bift mein Glud, meine Freude, ja Du bift meine gange Bufunft! - Wenn ich Die noch nie offen pon meiner Liebe fchrieb, bann ift bas Beriprechen barbn iculd, bas ich vor zwei Jahren meinem Baier gab. Er bat mich, erft meine und Deine Liebe ju prufen, nichts ju überellen, und muhrend ber Zeit meinen Aufenthalts hier in Roln nicht um Dich zu werben. Satie ich fom doch nie dies Biort gegeben! Aber er meinte es gut. Er ist nicht etwa gegen unfere Berbindung. Ich habe es aus feinem eigenen Munde gehört, bag er es gern fieht, wenn Du und ich ein Poar merben. Rur prufen follen wir ras erft, ob es uns ernft ift mit unserer Liebe. — Irmingard, solltest Du bie Prüfung nicht bestanden haben? Jeht, da ich nabe meinem Gliebe gu fteben meine, jest follte bas Soffen und Gehnen gweier Jahre jest follte mein ganger Glaube an bas Glud gerichellen? Sagte mir nicht jeber Beiner Briefe beimitch und leife, und

Jugend und nicht ber Mann, bem Du fürs Leben angehoren willft? 3d fulle bas nicht! Es ift mir, wie wenn irgendeine finftere Bewalt Dich von mir forigezogen bat! -

Irmingard, ichreibe mir baib! Ich möchte fo gern gut Dir eilen; benn ich laffe nicht von Dir! Richt fo tampflos! 3d will Dich feben, ich mill Dich horen, feben Deiner Geen will ich erfennen! Und nur wenn ich es als Gewiß beit fuble, bağ ich Dir fremd bin, bag Du bei mir nicht bas Glid bes Lebens sinden tannft, — bann will ich gehen. Aber eher nicht! — Meine Biebe gu Dir ist mir bas Röftlichfte meines gangen Lebens! Was ift bie Welt, wenn Du nicht mir gehörit? _

Es ift fo ichwer, all bas gu ichreiben, was es mich gu fcreiben brangt. Wenn ich boch bei Dir mare! - Soge es. fcreibe es mir: illes ift nur ein bofer Traum! Du bift nicht verlodt, Du bift frei. Du willft mein fein, willft mein liebes, geliebtes Weib werben! Es fann ja nicht alles Tauidung gewesen sein! - Zwingt Dich irgendelne Macht von wir fort? Schreibe es mir. Ich will mit bieser Macht fampfen, ich will flegen über biefe boje Modit und Dich mir boch noch Gang ber Deine exringenl

Reinfold." Er las nicht, was er geschrieben hatte. Rasch ellte er Boftomt und trot en ben Scholter.

Diefer Brief, bitte, foll unter "Einichreiben" geben und burch Gilboten bestellt merben!"

Mis er ben Bostquittungszeitel in der Band hielt, atmete er auf. Er rechnete. — Heute, morgen, — ja, in bret Togen konnte Antwort da fein. In vier Tagen aber ganz bestimmt! — Und die dahin? — Bier Tage diese Unruhe und Sorge mit herumtragen! — Worten und warten milsen! — Und mas mirbe fommen? --

Er rift fich gufammen, swang fich, an bie Pflichten bes Berufs au benten. Und es ging; aber nur, folange er Stenft batte. Dabeim mar er rubelos. — Stundenlang lief er auf

Als er am übernächsten Tage heimfam, fand er einen Brief feines Boters por.

Dr. Schmidt fcrieb: Mein lieber Junge! Ich habe Gorgen um Dich und um Dein Glud, und auch

an in magermande, wie ich meinte, und wie ich Dir icht Bent endlich noch vierzehn Tagen teilt fie mir mit, bog fit es norgegogen babe, nach Sinnowig gu geben; es gefalle iht ba redit gut, und fie babe auch Frau Jordan aufgefunt. Ge folle mich von ihr bestens griffen, und bann habe fie nub eine große Renigfeit mitzuteilen: Irmingarb Jordan fale - 3d muß Dir gestehen, bag ich nicht welft, was ich jest benten foll. Ich habe ben letten Brief Frau Jordans von mir liegen. Der tam vor vier Bochen. Da fchrieb fie mir benten foll. mörtilch: "Gie fragen mich, ob ich von Reinholds Liebe ju Jemingard weiß. Ich abne diese Liebe, ich weiß, daß Jemin-gard Reinhold liebt. Gie ist so glüdlich, wenn sie einen Grief pon ihm erhalt. Daß Gie bem Bunbe ber gwei jungen Dienfchen nicht hinderlich gegenüberfteben, ift eine große Berntegung für mich. Alles andere fet Irmingard und Reinhald felbft überlaffen." — Mein lieber Junge, bente nach und erwage: Ift es Dir Gewifibelt, daß bas Mathen Dich liebil Wenn dem fo ift, bann fahre nach Roferom, fo raid wie muglicht Rampfe um fiel - Cang offen: Ich befürchte, Delne Mutter hat Jumingard beeinflufit. Alls Dein lester Brief hier antam und Du fo voller Grende von Beiner Reigung gu Irmingarb Jordan fprachft, von ber Beffanbigfeit Gurr Liebe, da geriet Deine Diutfer febr in Forn. Wir hatten uns heftig gestritten. Ich mill Dir bas ieht eingestehen. Deine Mutter reiste unversöhnt von hier ab. Das liegt nur balb brei Wocken gurünt. Sie schried mir nicht. Zeht ploslich befomme ich birfen Brief aus Zinnowit, und fie teilt mit Temingarbe Berlobung mit. Das macht mich unruhig. 30 will bei Gott nicht bes Maddens Unglud auf bem Gemiffen haben. Wenn ich baran bente, bag Semingarb Jordan auf Beranlaffung Deiner Mutter fich bem anderen verlebte, bomit Du fie nicht gum Wetbe begehren folift, - es laft mit feine Rube mehr. 3d habe fofort an Frau Jorban gefchrie ben. Dir aber rate ich nodimalo: Erwage Dein Berbilimis su Irmingard Jordan genau, und wern es Dir Gemildel ift, daß sie Dich liebt, — es geht sa eigentlich ichon sur Ge-nüge aus dem lehten Briefe ihrer Mutter an mich hervot bann eile nach Rojerowl

In Tresse Delet Bater." (Bortiegunn coint)

und ab. Der Golof floh ihn. doch voll Jubelns: Ja, ich habe Dich auch lieb, ich will Dir angehören! — Habe ich Dich falich verstanden? Haft Du 3ch habe Gorgen um Dich und um Dein Glück, und auch um das Mädchen, das Du liebst. Here Weiter weite

LANDKREIS &

Satultat 3m berren Rathin nuffic der Be in fetromen mid aux mus Softimes in bermann; aus freis, wie im repore Chares meindernt im a. and: With Beratung ber rindebonabun Hape, Denni noglico ile. Te abe febeut, un ichaften. In ro muter iden c Extitent of Berbient no ole er mit den ch Bente, W t förmen, mit Berbreden derinant. d bestrebt fe distribung finh mide infeit und Be t, ift ein Ber rte: als fin tuf bas Ber er Bartel ber on pornheren ie Tione nice augleichen. In Intereffe en ber Jugen mub Wefang leben mint ab

trieben werte. wie er fie felbe die ERegeben gart, gen. II Bewerber bor mategiantegin im Oberant ger Oberfelm L Alls herror imete er lab n Motwerbig töglich ift und einde nicht in afi feine griff eaft fell er mi Ilm für bir menémaan der re Mingelegen t mantend per

ltlichtelt leben

te Billint und

Unfeben und

. Mothe der

ceche, day mi

bereitet, forp und Beimin Dir jenich mit, bağ lit e gefalle the fac acht. Gie abe se noa lorbun habe mas in juit derbans por prieb fie mit be Ekbe 14 bağ Irmin einen Priet ungen Stencohe Bernife nd Neinhold nach und er-ich liebt? ichte, Delue letier Brief per Reiging ligteit Gurre Mir hatten eingestehen. as Hegt nun The fellt mir nruhig. 36 ein Gewiffen Jerban auf verlobte, boes löft mit ban gefchrien Berhältnis de Gewiftbeit d bernor -

fet Bater."

unternimmt, muß fie ber Unterftunung ber Gemeinde ficher fein. Genersicherheit und Fenerwehr muffen in gutem Bu-Grennt ber Gefelligfeit nicht nur auf bem Rathans, auch in den Bereinen, vornehmlich in der Sports und Ingenddemegung: aner vor der Pflege des Körpers dürfe jem des Geiftes
nicht zurückflieden. Mit den Ortsvorftebern des Bezirks und
den Amtsförperschaftsbeamten find gute Beziehungen im
Interest der Geweinde zu bilegen. Halls ihn das Bertrauen
und den Bosten des Ortsvorftebers in Birkenfeld vernien sollte, murbe er feine gange Kraft, feine Remutniffe und Bubigfeiten einlegen, um bie Gemeinde und ihre Einwohner norwärts gu eingen. Moge bie Gemeinde blüben und Gebeiben und bie Detboorftebermabl jum Gegen für Birfenfeld audfallen!

Allen Rednern wurde jeweils ftarter Beifall guteil. Bemeinberat Mumar bantte ben Derren für ihre Bereitwilligfeit sur Borftellung; eine Musfprache foll nicht ftatifinden, bin gegen am tommenben Sonntag bei ber Bürgerverfammlung no gleichzeitig bie Bengniffe ber Bewerber gur Renntnis ber Babieridaft gelangen; er bat bie Bewerber, jur Stange gu baften und fich nicht im lepten Augenbiid gurudgugieben. Mit Danfesworten für ben gablreichen Befuch ichlog er bie in befter Orbnung perlanfene Berfammlung.

Burttemberg.

Frendenfindt, 10. Juni. (Den Berletzungen erlegen.) Der in Strafburg verungludte Alifchangwirt Galler (Meranberichonge) ift infolge bes erlittenen Unfalls, iber bessen Art er beine naberen Angaben mehr machen konnte, gestoeben. Golfer hat in Diesem Frühjahr eines 70. Geburtstag gesetet. Der so überraschenh aus bem Leben Geschiebene war eine weit und breit bekannte Bersonsichkeit, besonders beftebt vor allem auch bei ben vielen Tourifien, die jahraus, jahrein im Sommer und Winter die Alexanderichange bejuchten. Bis voriges Jahr war ber Berftorbene Forstwart ber Gemeinde Baiersbroan. Ralchingen DR. Böblingen, 10. Juni. (Stallglück.) Im Stalle

des Gottlieb Speer bat Diefer Tage eine Rub brei gefunde Rolber gur Seilbronn, 10. Juni. (Tobesfoll.) Am Sonntog pormittag ift ber Sentor ber spürttemberglichen Sozialbemokratie, Guftav Rittler, im Aber von nabezu 80 Jahren gestorben. Als erster Sozialbemobrat jog Alitier auf bem Delibronner Rathaus ein. Gaft hatte er icon bas 70. Lebensjahr erreicht, ols ihn die Delibronner in die

verfosjunggebende Landesversammlung faubten, Die Kittler als Alters-

Munfter a. R., 10. Juni. (Ortonorsteherwahl.) Bei ber gestetgen Onscorsteherwahl haben von 3119 Wahlberechtigten 1612 abgestimmt. Der seitherige Schuttheiß, ber jogialbemokraisiche Londtagsabgeordnete Möhner, erhielt 1446 Scimmen, ungültig waren 166 Stimmen.

Rieberhofen Oll. Brodenheim, 10. Bunt. (Schultheifermucht.) Bei ber geftrigen Ortevorstehermahl haben von 329 Babibecechtigten Det der gestrigen Ortsvorsieherwahl haben von 329 Wahlberechtigten 215 abgestimmt. Davon entsielen auf den disderigen Ortsvorsieher Weinmann 57 Stimmen und auf Stadsschultheih a. D. d'Argent in Dobel, Schwiegerschin von Schultheih Allinger doselhtz, 234 Stimmen.
Geisslingen a. St., 10. Junt. (Die Stadtworstandsungstung ungilita.) Wie die Stadtworstandsung ungilita.) Wie die Stadtworstandsung und der Winsterinabteilung für Bezirks- und Absperichaltsverwaltung für ungültig erklätzt worden.
Geobenglingen ON. Reutlingen, 10. Junt. (Ortsvorsieherwahl). Bei der am Sanntag vorsynsammenen Ortsvorsieherwahl haben von 335 Wahlberechtigten 517 abgestimmt. Davon entsielen auf den leite

535 Babiberechtigten 517 obgestimmt. Davon entfielen auf ben feit-btrigen Schulitbeit Gauch 396 Stimmen, auf ben Gegenhandibaten Balter 107 Stimmen. Die anbern Stimmen maren ungultig. Schult-

Des Geeblat ichreibt jum Aobe des in Boblingen verunglichten Saupt-mann Bider: Sauptmann Alfons Fischer war am 22. August 1890 is Onsbahrt abberen. nann Fischer: Houpkmann Alfons Fischer war am 22. August 1890 in Lundshut geboren. 1910 trat er ins Herr ein. Am Krieg nahm er als aktiver Offizier bei der Mischertruppe tell. Aoch Kriegende kam er zur mürkrenderglichen Polizeiwehr, wo er als Houpkmann nach illm und Stuttgart kommandiert war. Als Führer der Polizeisau Weingarten genoß der Verstockene große Compathien. Son Weingarten wurde Hauptmann Filder nach Iriedendhien verlegt, we er leit I. Februar 1928 die Polizeibereitschaft Löwenstal desehligte. In der kurzen Ieit seines Werkens ist Hauptmann Isider in weiten Krissen Derschlussens deinem geworden. Die Kleinkaliber-Schüppenweiten verlieren in ihm einen Führer und Förderer zuglich. Besonder Ausgaden waren merchen verlieren in ihm einen Führer und Förderer zuglich. Besonder Aufgaden waren ihm anlählich der Fahrten des Luftschliftes "Graf Iepoeim" erwachsen; mit Umlicht und unter nicht immer seinten Ger Bepretin" erwachsen; mit Umficht und unter nicht immer leichten Berballniffen batte Humptmann Bilder bas Rammundo über bie auf bar Jeppelingefande eingeruchte Bollgeifchar burchgeführt. En man nut ein Berbienft bes nunmehr Toten fein, baf bie Start- und Landemonover ftets reibungslos und ofine Schwierigheiten vorgenommen werden nonnten. Als Jigpleykommandant für den Jigghafen Löwental, der demnächt eröffnet mird, sollte Haupemann Isldger einige Tade Undurch in Böblingen praktische Ersahrungen sammeln. Das Schickelt bitte es anders veltimmt.

Priedrichshafen, 10. Junt. (Bom Luftichiffban Jeppelin.) Das Cufficiff hann bis 23. Juni gu folgenden Zeiten besichtigt werden: An Wochentagen von 1.30 bis 5 Uhr nachmittagn, Sonntagn von 8.30 bormittogs bis 5 Uhr nochmittage. Der Eintrittspreis in bie Salle

betrögt 50 Biennig pro Perjon.

Die Storungen ber Dafdinenaulage im "Graf Beppelin". Som Maybach-Motorenbau Friedrichsbasen wird unserem Gertreter mitgeteilt: In ber Tagespresse erscheinen lausend Abetreter mitgeteilt: In benen Vermutungen ausgesprochen merden über die Etdrugdurschen der Wasschieden im Vuitschiff "Graf Zewellen". Die Maybach-Motorenwerte haben hierzu bisher keileng genommen, da sie die Ergebnisse der wissenschieden Etellung genommen, da sie die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung abwarten wollen. Sie Materialischen Untersuchung abwarten wollen. Sie Aduse eine abwartende Stellung ein. Das Geschält beschrifte an den beschäldigten Teilen nicht vorliegen. Für die weiteren Untersuchungen auf dem Prässend der Wasschaft bei weiteren Untersuchungen auf dem Prässend der Maybach-Arotorens serfle wurde zum ersten Mal ein neues an der Karlsender

leffung. Biesu der Gemeinderst entgegen dem Ortsvorsteber incht sein anderen Beichluft jakt, darf dieser mich verärgert sein, nucht sein Wille beierricht die Gemeinde Augustühren, mögliche ein, nuch der Betwerkalt die Gemeinde Augustühren, mögliche Industrie, der Geschaften den Schaften und der Ortsvorsteber darunf volleng den Arendemmerkenen Einertalte au fürfen, eine durch Debung des Betwertenendenen Stammungen von Einertalte durch einer der Geschaften und er Bedauft nach er Kolleng der Einerder des Betwertenen des Geschaftenen Togung der Arendemmerken in der Geschaften und er Geschaften und er Geschaften der Geschaften und er Geschaften der Geschaften und der Geschaften und der Geschaften und er Geschaften der Geschaften und der Geschaften und der Geschaften der Geschaften und der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften und der Geschaften der Ge Lernmittel mitfien jur Berfugung fieben. Gin gutes Ber motorengondel, insbesondere aber, um zu flaren, welchen Ein-biltnis jur Kirche ift zu empfehlen; wenn die Rirche etwas fluß die zwischen Motor und Broveller eingebaute elaftische Spiralieberfuppelung auf ben Motor ausübt. Dabei foll namentlich auch feitgestellt werben, ob und inwieweit die wah dand sein; das Boltzeiwesen ist gerecht und massoul zu gerend der Fahrten des "Graf Zedeelen" an diesen Kuppelungen gelien, die Einwehnerschaft ist vor Auhekötern zu schätzen, die Unwehnerschaft ist vor Auhekötern zu schätzen, die Unwehnerschaft ist vor Auhekötern zu schätzen, die Universchaft ist vor Auhekötern Bei Schliche inng von Streitigkeiten ist ein gerechtes, undarteilsches Berichten Auhekonen Armenberungen in den Federspannungen schädliche fürstungen in den Federschaft und der Verlanden lauten: Gleiches Recht ihr alle. Laubwirten mist der Franklan lauten: Gleiches Recht ihr alle. Laubwirten der Aufberungen der Franklan der Verlangen werden noch Unterstätzt und der Verlangen verlagen von Erreitigkeiten keiner Aufberungen der Franklan der Fra Genoffenichaftsweien unterführt werden; auf sozialem Gebiet und auf den Motoren übertragen werden, von schädlichem und der Arbeitsgelegenheit zu beschäffen. Gas, während zu beschäffen und Arbeitsgelegenheit zu beschäffen. Gas, was der Motorenbergendel fündlich solche Worn während des Lieftrizität und Wohnungen müssen in der Gemeinde während bei Arbeitsgelegenheit zu beschäffen. Gas, was der Motorenbergendel fündlich solche Worn während des Lieftrizität und Wohnungen müssen in der Gemeinde während einer Jahrt möglichst bei während einer Jahrt möglichst bei böigem Wetter im Luftschie Wefinngen vorgenammen merben. Der Bollftanbigfeit balber wird noch barauf bin gewiesen, daß die augerhalb des Motors liegenden Teile der Rafdinenanlage, wie die Ampbelung, ber Brobeller und beffen Welle nicht sum Lieferungsumfang ber Manbach-Motoren-Berfe geboren.

Bermischtes.

Sabridfligteit mit Edusswoffen. Aus Leipzig mirb berich-tet: Ein Raufmann IR. aus Rottwell wollte für feine Fran, die frant im Bett lag, Bucher in einem anderen Zimmer bolen, mobei ibm eine Bistole in die Hande fiel, die er, um sie wieder einmal zu reinigen, mit in das Schlafzimmer nabm. Dort legte er sie auf einen Tisch, an dem das triadrige Dienstmüdden sah. M. hatte angenommen, daß die Wasse nicht geladen sei. Namm hatte er das Ichlassimmer wieder nicht geladen sei. Raum batte er bas Schlafzimmer wieder verlaffen, ale ein Schuft fiel. Das Dienstmadden batte bie Biftole in Die Danb genommen und allem Anichein nach die Sicherung juruch geichoben. Daburch war ein Schuft losgegangen und hatte das Madden in die Stirn getroffen, worauf es einige Tage fpater frarb. Dt. wurde unter Anflage gestellt und vom Bandgericht Rottweil am 7. März 1929 wegen fabriafiger Totung m Stelle von 15 Tagen Gefängnis gu einer Gelbitrafe bon Mart verurteilt. Der Angeflagte babe fabrialfig gebandelt baburch, daß er fich nicht genau vergewiffert habe, daß die Bistole nicht geladen war, bevor er fie auf den Tifc legte wo fie dem Madchen obne weiteres jugangig war, das, wie IR wußte, etwas einfältig und neugierig war. Er bat gegen feine Berurteilung Revision eingelegt, die jedoch vom ersten Straf-feuat des Reichsgerichts am Freitag verworfen wurde.

Tapfere beutiche Geeleute. Der beutiche Dampfer "Lung" Rapitan Bormarte, vollbrachte vorgeftern im orfanartigen Suboftfturm eine Rettungstat im Rattegatt, Die von echtem Beemannogeift und Mannesmut zeugt. Die danische Pacie Margarete" mar auf bem Wege von Salmitad nach Malborg vom Sturm led geschlagen worden und, trieb in fintendem Bu-frande im Kattegatt umber. Die aus dem Kapitan und einem Matrojen bestebenbe Besapung batte fich auf ben Riel gerettet, ginnbte aber ihre lente Stunde gefommen, da fie wegen der aufgeregten See teine Doffnung hatten, bewerft zu werden. Der deutsche Dampser hatte sie aber bewerft und teuecte auf sie zu. Die beiden Schiffbrüchigen verwochten nicht daran zu glauben, daß der Kapitan es riskieren würde, ein Baot aus usepen, als icon ein mit bem Steuermann und 3 Matrosen befestes Boot auf fie gufteuerte. Gang an fie becausufommen war mit der damit verdundenen großen Gesahr für die Met-tungsmannschaft unmöglich. Da riesen ihnen die Deutschen zu, so schnell wie möglich ins Wasser zu foringen; man würde fie ichon herausfischen. Wenige Minuten ibater wurden für von fraftigen Sanden ins Boot gezogen. Dann ging es gurud aur Lung, mo ihnen eine fo bervorragende Bflege guteil wurdt, baf fie fich im Laufe weniger Stunden erholten. Die beiben Geretteten preisen in hoben Tonen ben Mut ber braven deutschen Seeleute und die gute Aufnahme, die fie fanden. Anch die Kopenhagener Breffe rühmt die glänzende deutsche Mettungstat.

Bentide Sachverkandige zum Loichen der emmanischen Madrid. 10. Juni. Der Bolberbanderat hat in seiner heutigen Geneimfigung zum Prüsidenten ber ungarischen Incesten felle bei Leumgruben von Morent an loschen, haben fich bisher als vollfommen vergeblich erwiefen, nach Anficht bon Sachverständigen besteht sogar die große Befahr einer Ausdehnung bes Geners Die Momano Americana Gefellichmit, deren Eigentum die brennende Grube ist, bat sich jest endlich entschlosen, zur Durchführung ber Lofdarbeiten beutsche Ingemeure gu berufen, die schon vor einigen Tagen auch nach Moreni getom-men find. Die deutschen Jugenieure baben vorgeschlagen, fich der brennenden Sonde mit einem 60 Meter langen Tunnel zu nöbern und durch diesen Annuel des Betroleumsener abpufficheen. Die vulfanartigen Eruptionen ber brennenben Sonde dauern übrigens an, ja fie werden foger häufiger und auch bas unteriedische Beben halt noch an und halt die Be-wohner der nabeliegenden Ortikasten in ftanbigem Schrecken. Es besteht die große Wefghr, baf infolge der großen Durre die in der Rabe befindlichen ausgedorrten Walber Feuer gu

Explosion auf bem Bollamt. Sonntag pormittag wurden die Reifenden im Safen bes Kontrollamts auf dem Galata Rai barch eine Explosion in Schreden verfent. Im benachbarten Rollichuppen war eine Rifte in die Luft geflogen. Weitere Explosionen folgten, wodurch die aufgestapelten Riften in Brand gerieten. Berlest wurde niemand. Das Fener konnte rasch gefoscht werden. Die Ursache der Explosionen ist noch nicht aufgeklärt. Der Kollbehörde war nicht bekannt, daß die Riften Explofipitoffe enthielten.

Handel, Berkehr und Bolkswirtichaft.

D. Rahl Di. N. bat biefen Beigluch angeregt.

Meißen, 10. Juni. Heute mittag überrannte das Matorickill Pirna unterhald der Meisener Sisenbahnbrücke das Introdu. Farelle".
Soweit die jest frigeriellt werden konnte, wurden seche Personen gerettet. Rach Aussoge einer der Gereiteten sollen sich in dem verungläckten Ichebabot acht Personen belunden haben. Die Schuldstrage bedarf nach der Ausklärung durch die Strompalizet. Eine von den beim Ichebabotungläck unterhald von Meisen gereitren Bersonen ist im Krankenhaus verstorben. Die Suche nach den beiden übrigen Bermitzten das bischer noch zu keinem Eegebnis gesuhrt. Es ist anzunehung, das sie ertrunken sied.

nehmen, bog fie ertrunken find. Berlin, 10. Juni. Ein Boblichminbel von unerhörter Dreiftigkeit wurde bei ben Wahlen ber Stubentenichaft an ber Berliner Sanbeissochichule in Szene gejeht. Rochbem ein Teil ber Stubenten bereits bie Seimme abgegeben hatte, erichten ein Mann im Wahllobal und erklärte, vom Borftand der Studentenschaft der Nann im Wahllobal und erklärte, vom Borftand der Studentenschaft du fein. Er habe den Auftenge, die Wählerliften auf kurze Jelt an fich zu nehmen und sie dem Borftand zur Einsicht zu bringen. Sinige Mitglieder den Wahlvorftanden handigten dem licher auftretenden Mann die Listen aus und trugen odendrein die Urve mit

ben bereits abgegebenen Stimmgettein in die Gefchaftwitelle bes Bot-ftanbes ber Studenteuichaft, wo fich hernunfteille, bag ein Betriger am Werke gewesen war. Gine Untersuchung bes Borfalles ift ein-

geleite Berlin, 10. Juni. In einem Saufe ber Delligen Geitffraße bot in ber vergangenen Nacht ber 42 Jahre alte Pfortner Gustav Grandowski seine Frau erschaffen, seine 14jührige Tochter mit einem Sandtuch erbrofielt und sich sodann am Türpfolten erhängt. Nach einer hintererdrosselt und sich sodann am Tucpfolen erhangt. Nach einer unterlossenen Witteilung hat er die gravenvolle Tat begangen, well ihm
die Juhunft zu trube und die wirtschaftliche bage der Familie zu
wenig gesichert erscheine. Da die Leute tatsächlich in durchants geordneten Verhältnissen ledten, so sindet man für die Tragodie krine
andere Erklärung, als das best der Grandowski, der vor dem Kriege bei
der Marine gedient und sich längere Jeit in den Tropen ausgenalten
hat, ein altes Trapenkriden zum Ansbruch gekommen ist. Grandowski
war in der ganzen Nachdarichalt als rudiger und veinstich ordentlicher
Mann bekonnt und iedte mit seiner Vamilie in bestem Einverenkunen.

mar in der gangen Lindibarichaft als rubiger und peinlich arbentlicher Mann bekannt und lebte mit seiner Jamilie in bestem Einvernehmen.
Berlin, II. Juni. Der leit nicht als einem Jahr nom Serrreichsanwalt wegen Boederettung zum Hochverrat gesuchte lächsliche kommunistische Führer Kaiser wurde am Ganntag in Burglicht verhaftet und der Gesangenenanstalt zugesührt. Ein Parteigenolie, der lich bei Raiser befand, wurde ebenfalls verhaftet und Montag nach-mitten nach Leinzlich arbrecht.

nittog nach Leipzig gebracht.

mittag nach Leipzig gebracht.

Beanbenhurg a. S., 10. Juni. In der Godofiecke des in der Umgebung Brandendurgs liegenden Plauer Gees kam gestern infolge des fürmischen Weiters ein mit det Brondendurgern belegtes Faddelbast zum Kentern Insel von den Paddlern, ein 40 Jahre alter Maler und ein 14 Jahre alter Mahleriehrling, funden den Tod in den Wellen, während der die Anfasse, ein 17 Jahre alter Arbeiter, sich an das treibende Baat klammerte und einige Beit fpater an Cand getrieben murbe. Schwerin, 10. Juni. Beim Stammeverlaben rif bie eiferne Rette

eines Floschenguges und ber an ber Kette hüngende Eichenstamm flürgte auf ben Immertehrling Arbeit und gerichmetrete ihm bas rechte Bein. Bergtliche Hilfe war nicht gur Stelle, barum besteberte man ben Schwerverlenten mit einem Auto nach Schwerin. Eine Aufopanne

vergögerte ben Transport so sehr, bah ber inzwischen erlittene Blutversult ben Tod bes jungen Menschen balb nach seiner Einsieserung
ins Schweciner Krankenhaus zur Jose hatte.
Memel, 10. Juni. Bei bem Jicherungssüch nördlich von Polangen, über das am Samstag berichtet wurde, sind in der Brandung,
web die jent sestischt, sieben Fischer ertrunken. Bier Leichen konnten
gedorgen werden. Ausgerdem wird nach ein Boot mit vier Insolien
vermitt. Die ertrunkenen Ilieber waren zum grübten Tell verbeitung vermitt. Die ertrunbenen Bifcher maren gum gröhten Tell verheiratet

Rabnik, 10. Juni. Im Rubniker Walb erschoft ein 19 Jahre alter Bachergebille namens Bobra feine 16 Jahre alte Beaut und bann fich felbit, weil bie Eltern ben jungen Mannes gegen eine

Innebruck, 10. Bunt. Der Maler Baul Seibel ann Innebruck ift an ber Speckkarfpthe im Karwenbel 30 Meter tief abgestliegt und war fofort tot. Besonbern ergreisend wird ber Vall baburch, bas Beibel, als er fab, baft er fich an feiner erponierten Stelle nicht mehr Beibel, als er jah, baff er im an seiner exponierten Soeile finde merbe halten können, bem tiefer unten wortenden Begleiter zurief, bag er sich lofort von dem gemeinsamen Gelt loobinden solle. So verhinderte Bergsteigertreue, daß auch der Gesädrte mit in den Sturg geriffen wurde. Die Leiche konnte erft heute gedorgen werden.
London, 10. Juni Die jest vorliegenden endgelitigen Ergednisse ernglischen Wahlen zeigen solgende Kräftwerteilung im Unterhaus.

288 Mitalieder der Arbeitervartet. 259 Konjervative, 58 Liberole, 9 Unabhängige. Das einzige Refultot, das noch nicht bekannt ift, ist das des Wahlkreifes Rugdy, wo die Wahl durch den Tod des Arbeiterkandsbaten unmöglich gemacht wurde. Um 13. d. M. sindet

Brafibent antlid, Die beutide Regierung habe beantragt, auf Die Tages-Begisbent amilich, die beutiche Kegterung habe beuntrog, auf die Logesordnung die Enzeignung des Grundbefiges der deutlichen Minderheit in Polen zu letzen. Nach der Gelchäftsordnung des Bölkerdundsrotes muß für diesen Antrog, da er während der Ratsfigung eingelaufen sit, eine Irist von 24 Stumben verlaufen, worauf lodann der Rat mit einsacher Stimmenmehrheit die Dringlichkeit des Versahrens beschlieht und der Frage auf die Togesordwung gelegt wird.

Reskjanik, 10. Juni. Das ichmedische Stungeng "Sortige", das

juf bem Fluge von Schmeden noch Amerika vor ber Rufte von Boland niebergeben mußte, ift nollkommen unverfehrt. Co fehlt ibm nur an Bengio, bas ibm beute nachmittag von bem Infprintonsichiff "Bolla" gebracht werben wird. Jugwijden bat bas isländifche Bofpetetlonefciff "Obin" bie "Goerige" ins Schlepptau genommen und fahrt mit ihr ber "Bulla" entgegen. Das Wetter ift gut.

Neuenbürger

Heimatbuch.

Berausgegeben von Schulrat Fr. Redt. 1. Seit: "Die Sagen ber Beimat".

Befammelt und bearbeitet von Dr. Pint. Ueber 200 Seiten ftark. Preis Mit. 2.50.

Bu haben in der

C. Meeh'ichen Buchhandlung, Reuenbürg, fowie in allen Buchhandlungen bes Begirks.

wohlbeholten im Schlepptan bes Inipelitioneichiffes "Doin" bier ein-

Reuberteilung der Landtagafige.

Stuttgart, 10. Juni. Der Landeswahlansfcuft trat bente vormittag unter dem Borfit des ftello. Landeswahlleiters, Regierungsrat Dr. Feber, im Innenministerium zusammen, um auf Grund bes Urteils des württ. Staatsgerichtebofe vom Juni b. 3. in ber Babianfechtungefache ber Nationalfoziali flifden Deutschen Arbeiterpartei und ber Bolferechtpartei (Reichspartei fur Bolferecht und Anfwertung) bas enbgilltige Ergebnis ber württ. Sandtagswahl vom 20. Mai 1928 neu feit sufepen. Auf Grund ber Entideibung bes murtt. Staats-gerichtebofe milfen nunmehr auch die Rationaliogialisten mit hren 30 342 Stimmen und die Bolferechtpartet mit ihren 37 098 Stimmen, die vor einem Jahr bei ber Mandatsguteiinng unberückfichtigt gebileben waren, mit zum Buge fommen. Die Briffung ber Bablgiffern ergab ble Rotwendigfeit einer Reuverteilung der 56 Begirfosige, während sich bei den auf die Landesvorichlageliften gugeteilten 24 Gigen feine Menberung ergab, ba bie jum Bug tommenden neuen Bartelen die auf die Landesfipe entfallende niebrigfte Dochftzahl von 38 153 nicht erreichten. Bon ben 56 Begirtofigen erhielten bie Rationalfogialiften ben 50., alfo einen Gin, und die Bolferechtpartei den 26. und 56., alfo 2 Sipe, während andererfeits die Sozialbemotraten, bas Bentrum und ber Bauerns und Weingartnerbund je einen Begirtefin verlieren. Darnach treten neu in ben Landtag ein von ben Rationalfogialiften Studienrat E. Mergenthaler in Korntal, gewählt in ben verbundenen Be-sirfen Sintigart-Efflingen-Weislingen-Rirchbeim, und bon ber Belferectpartel Rechtsauwalt Gugen Dagel in Stuttgart gemählt im Begirt Tuttlingen und Oberftubienbireftor Adolf Baufer in Ragold, gemählt im Begirt Stuttgart. Ans dem Landtag icheiben aus der Abgeordnete Christian Schepperle (Sog.), Gefretar in Goppingen, der Abgeordnete Jatob Bermann (3tr.), Gutepächter in Dobenmühringen, ON. Borb und Ernft Ludert (B.B.), Landwirt in Binnenden.

Gind weitere Beftimmungen bes württ. Landtagewahlgefeges beefaffungewidrig?

Stuttgart, 10. Juni. In der heutigen Sigung des Landelwahlausicuffes machte ber Borfipende ber Stutigarter Ben-trumspartei, Regierungsrat Balter, als Beifiger bie bemerfenswerte Anregung, der Landesmahlausschutz möge bei der Staateregierung barauf himwirten, bag bas bergeitige Landingewohlgesen genan barani burchgeselben wird, ob nicht noch fonftige Bestimmungen vorbanden find, Die gegen die Reicheverfoffung verftogen, damit bei einer fünftigen Wahl es dem Lande Bürttemberg erspart bleibt, ebtl. eine Reuwahl vorsunehmen, die auch diesmal gebroht habe. Gebr zweifelhaft fei vor allem, ob es nach Reicherecht zuläffig ift, Landesliften aufzustellen, die doch auch gegen die Unmittelbarfeit der Babl die durch Reichsversaffung verankert fei, verstoßen. Die 24 auf ben Landesliften gewählten Abgeordneten feien weniger gewählt, fondern mehr bon ben Barteien ernannt. Der ftellb Banbesmabileiter, Regierungerat Dr. Geber, erflärte hierzu, bag bie Stoateregierung bas Landingemabigefeb gurgeit von fich aus auf feine Berfaffungamäßigfeit nachprufe.

Unrufung bes Reichoftantogerichtshofe gegen bie württembergifde Regierung.

Stuttgart, 10. Buni. The fogialbemotratifche Graftion bes württ. Sandtage bat ben Staategerichtebof angerufer und an ibn ben Antrag gestellt, fur Recht zu erfennen: L Er wird feitgefrellt: a) Das am 8. Juni 1908 von bem Staats-prafibenten Dr. Bolg gebildete wurttembergifche Staatsmini-fterium ift feit biefem Tage im Biberfpruch mit ber Borfchrift des 8 27 der wurtt. Berfaffung vom 25. Ceptember 1919 bam. im Biderfpruch mit Art. 17 Abf. 1 San I ber Reichsverfaffung vom 11. August 1919 im Amte; eventuell: Das bezeichnete Stantominifterium ift feit bem 19. April 1929 im Wiberfpruch mit ben genannten Bestimmungen ber ganbes- und ber Reichsverfaffung im Amte. b) Der Rultminifter Dr. Bagille ift feit Inni 1928 im Biberfpruch mit & 27 ber württembergifchen Berfaffung bin, im Wiberfpruch mit Art. 17 Abf. 1 San : der Reichsverfaffung im Amte; eventuell: Der bezeichnete Minister ift feit 19. April 1929 im Wiberspruch mit ben ge nannten Berfaffungebeftimmungen im Amte. II. Es wird feit gestellt: a) Der § 76 Abs. 3 der Geschäftsordnung des württ. Landings vom 26 Juni 1936 verstößt gegen § 19 der württ. Berfosiung: eventuell: Die Anwendung des § 76 Abs. 3 der beschäftsordnung des württ. Landtags verstößt bei Abstim-tungen über Bertrauensvoten und Mistrauensvoten gegen 19 Abs. 1 Zan 2 der Landesversässung in Verdickenstellung mit 27 der württ. Bersassung und Art. 17 Zan 3 der Reichs-Langsam schrift Ronig Juad mit dem Reichsberässbenten die Vergeschaft liegt. Geschäftsordnung bes murtt. Landtage verftogt bei Abftimmungen über Bertrauensvoten und Miftrauensboten gegen

Rentjantk, 10. Juni. Das Fingenun Gorige ift 19.48 Uhr | verfaffung, eventuell in Berbindung mit & 25 der Landed | Front ab. Am Bring Mibrents Balaid war eine Chrentomag verfaffung. b) Das Abstimmungsergebnis über den Mis rauensantrag ber Deutschen Demofratischen Bartei und ber Deutschen Bolfepartei gegen ben Rultminifter Dr. Bagille am Juni 1998 bezit, am 19. April 1999 ift ble Annahme bes Migtrauensantrage burch ben Landtag. III. Es wird feitgeftellt: Die von bem Mitglieb bes Landings, Dr. Bagille, bei ben Abftimmungen über die Miftrauensvoten gegen ben Rultminister am 8. Juni 1928 und am 19. April 1929 abgegebenen Stimmen werben nicht gegählt; eventuell bie Stimmabgabe bes Abgeordneten Dr. Bazille bei blefen Abfrimmungen verftogt gegen bie guten Gitten und ift nichtig.

Gemeinsame Rundgebung gegen die Ariegeschutdluge.

Stuttgart, 10. Juni, Unter dem Borfig von Landinge prafibent Blüger fund beute nachmittag im gandtapogebinbe eine Besprechung über eine am 28. Juni, bem 10. Jahrestag ber Unterzeichnung bes Berfailler Bertrages, gemeinfam au verauftaltende Rundgebung gegen die Ariegofcmidlinge ftatt. An ber Besprechung nahmen Bertreter ber Staatsregierung ber Stadt Stuttgart, bes Wurtt, Offigierebunbes, ber Gemert fchaften und fonftiger Organisationen und Bereine teil. Un 28. Itini follen im ganzen Reich aus Anlas der 10fabrigen Wieberfehr bes Tages ber Unterzeichumng bes Berfailler Dit tates folde öffentliche Kundgebungen ftattfinden. Diese Kund gebungen, die die Entstehung, Grundlagen und Auswirfunger des Piktates jum Gegenstand haben, follen das deutsche Bolf an deffen verbängnisvolle Bedeutung für fein politisches, wirt Schaftliches und fulturelles Leben erinnern; fie follen aber bor allen Dingen auf Die öffentliche Meinung bes Auslandes ein wirfen. Bei ber Besprechung ergab fich Einmütigkeit über die Beranfialtung einer ichlichten und unparteilichen Kundgebung am Freitag, 28. Juni, abende 8 Uhr. im Schlofbof. Die Rund gebung wird vorbereitet vom Arbeiteausschuf beutscher Ber bande und von ber Stadt Stuttgart.

Aulturpolitif im Reichotag.

Berlin, 10. Juni. Der britte Tag ber Reichstageaussprach über ben Innenetat ftand vorweg im Beichen ber Rulturpolitif. ber Demofrat Brof. Dr. Bellpach mabnte jum tonfeiftoneller Frieden, nicht ohne der fatholifchen Rirche vorzuhalten, das nuch fie gegen ebangelische und freigeistige Kreise oft bie Mild ficht vermiffen laffe, die fie für fich felbst in ftarkstem May beanspruche. In ben Borbergrund feiner Betrachtungen ftellte Bellpach ben Gebanten, bag duch auf tulturellem Gebiet bem Reich bie fubrenbe und befrimmenbe Rolle gutame. Gebr furg fafte fich ber fogialbemotratifde Schulreformer Löwenftein ber por allem für bie Aufrechterhaltung ber Erziehungsbeihilf eintrat. Gur die Deutschnationalen sprach Berr Spahn, ber bem Reichssehnigesein ein paar nachträgliche gabren weihte. Er nahm den Stahlbelm gegen die Aritif des Zentrums in Schutz und behauptete, berfelbe babe gerade ans theinisch-tatholissen Kreisen neuerdings frarten Zulauf. Das Kendelliche Schulgefen gerpflifdte noch einmal ber vollsparteiliche Schul fadimann Dr. Runtel, um jum Edlug aber gu betonen, bat ein Schulgefen befferer Art bereinft tommen merbe und tom men muffe. Uns biefer Anfandigung vermochte freilich Berr Dofmann-Ludwigsbafen vom Zentrum feinen Troft döpfen. Gegen Ende ber Sipung bernahm man noch ben Sogialbemofraten Mofes, ber über bas Desintereffement fürftlicher Rentenempfänger an den deutschen Kulturbelangen

Meguptifder Ronigsbejuch.

Berlin, 10. Juni. Ginige Minuten por 10 Uhr intonierte die Reichswehrtapelle das Deutschlandlied. Der Reichspräfident hindenburg fuhr in Begleitung bes Staatofefretare Dr Dann turge Begriffung ber Minifter. Reichoprafibent betrat bann fofort ben Babniteig. Unmittel bar bannd rollte langfam ber Extragug ber Reichoregierung Babnbeamte ftilrsten berbei, riffen bie Titre auf und al erfter entitieg Ronig Gnab bem Salonwagen. Der Meiche prafibent ichritt auf ibn gu, fcuttelte ibm berglich bie Banbe einige Begruffungeworte folgten. Dann murbe bas Gefolge und die Acidenminifter vorgeftellt, worauf ber Reichsprafibent mit feinem foniglichen Gaft ben Bahnhof verlieft. Auf bem Babnhoiverplay war inswischen einige Bewegung entftanden Ramentlich unter ben Regortern, bie mit Dochrufen ihren berricher begrüßten, allerdings auch nicht verfehlten, auf ben Reicheprafidenten und bas Deutsche Reich ein Doch auszubrin-Dann ertonte ein febarfes Rommando über ben Blag Bir and Ers gegoffen ftand im gleichen Augenblid die Rom-

Ottenhaufen.

3m 3wangsweg

wird morgen Mittwoch ben 12. ds. Mis., nachmittags 2 Uhr

1 Bufett, 1 Schrank, 1 Divan, 1 Bertikow, 1 eiferner Bflug und 4 Gaffer (gufammen ca. 800 Ltr. haltenb)

ffentlich gegen Bargahlung verfteigert. Bufammenkunft beim

wie mit Mufit aufmurfcbiert. Ale bas Auto bes Roning feb bar wurde, prafentierte die Chrentompagnie unter ben fin gen der Rouigobumne. Fortwohrend folutierend fubr b König langfam an der Front der Chrentombagnie entfanz bann por die Rampe bes Balais, wahrend gleichzeitig auf ber Dach bie Ronigeftanbarte in Die Dobe ging. Der Ubel b Brotofolls, Graf Zattenbach, empfing ben Ronig und fub in in feine Gemacher im Gilbftugel bes Balais. Reichepm bent v. Dinbenburg verabichiebete fich unmittelbar barani in feinem Gaft und tehrte in fein Balais gurud

Monatlim in

1.50, Du

im Oris- und

nl Beth. A

Breis eine

in Julien

esteht hein's

tieferung ber

Befortlunger

aren u. 2for

processed

Bernfpred

A6 184

Gegent be

Minnen, 1

durten ber

wrung bara

be Regierus

tellen des Ego

haperische Inne

Sebiete 16 Tris

ber Egan fte

ming to sum

Bes Deutschlan

Berlin, 10.

Gelauf ber fü

inte Mai 1193

gefrimmen, bau

efant murben

ei ungefosten u

erhieit Grantre

mieber ben meit

Berlin, 10.

bem Bericht

ren Inbalt i g Richtlinien

le Johlunge

dimming, 97

en Dietont

ufgaben ber

nunitaten, M.

ıngen, Gewi

Schacht û

5 in Bedimn

geoming won mobilifiers tenfupous ur

diefem Anfo

on Schuldver

umdfer und

immg bireft efgien über

berficht fiber

inder vorgesch malt die We

ends im Zusa mitaten. Ein endum ber T

ne lleberficht

mmt find r vilden Deut

mae ber Bei

thenp ein (9) lungen in Jul

> Zinatojetr t bem Dan

linbriife ber dirm und er

rorden. Gle !

eles in reiger tranbidoft, b

rife habe for ind barilber

Waterial gefo

berben fonne

wiele und ne

d Sportlebe

jend fei ber

r habe fette mitt ber an

obl um 15 L den. Dabe

ups beutsche be Rörperent

dina sodia

und im Mai

Gelbmart.

Degues

selfellgeb.

Berlin, 10. Junt. Bünftlid; um 4.30 Uhr bewegte fi burch bie flaggengefcmudte Bilbeimftrage and ber Michie des Balais Bring Albrecht in langiamer Jahrt ein Araftwagen nach bem Reichsprafibentenpalais mit ben ifichen Gaften, an ber Spine Ronig Gund, ber Meichopriff son hindenburg feinen Gegenbefuch abstattete. Bei ber 2 fahrt in ben Borgarten bes Reicheprafidenten Balais per tierte bie bort aufgestellte Ebrenwache bas Gewehr und Aber fund entitieg, bom Beicheprafibenten empfangen, feine Wagen. Biergig Minuten bauerte ber Empfang.

Dr. Durpmuller Dementiert Die Werfichte über Die Andlente Unleibe ber Reichebabn.

Wie die Blatter melben, benutte ber Generaldirettor be Dentschen Meichebahn, Dr. Dorpmüller, die Gelegenheit fein Aufenthalts in London bagu, die am Montag an der Berlin Borfe verbreiteten Geruchte, wonach er über eine Ansland Anleibe für die Meichebahn in Dobe von 400 Millionen Ru verbandle, mit Nachbrud für falfch zu erflaren. Berarf Anleiheblane beftanben nicht. Im übrigen wes er barauf in baf bie Reichsbahn auch im Inland über genugend Anfebn verfüge, um auf folde Anleiheplane vergichten gu tonnen

Das Ergebnis ber Beichnungen für Die Reichsanleibe.

Berlin, 10. Juni. Auf die Reichsanleibe find bisber III. Millionen Mart gezeichnet worden. Das endgültige Ergelie vird erft in einigen Tagen mitgefeilt werden fonnen, ba ma Melbungen ausstehen. Es tann jedoch ichon jetzt gefagt werder. baff ber größere Teil bes gezeichneten Betrages in Speriftich und Schuldbucheintragungen übernommen worben ift. Sie und ber Fricher ben Annahneestellen ichon beute telegraphisch mitgeteilt werder ft, gelten alle gegeichneten Betroge ale voll augeteilt. Bon ber imigt, ba ber Beichnern, feweit fie nicht bereits Bablungen geleiftet bates ber Egas, alle wird baber eine feriftliche Zuteilung jur Begleichung ber em Ranfvertrag, als 12. Juni d. 3. fälligen Einzahlungerate von 40 Brojent nite lebe. Turch be abzuwarten fein.

Heberfall auf Curgeno.

Reimoet, 10. Juni. Benegnelische Truppen unter Gubring mein murbe, ! von General Urbina riffen am Samotag für wenige Stunden die Macht fiber Billemfiad auf ber Infel Curacao in Bellandifch-Beftindien an fich. Gie erfchoffen einige Bollumn beichlagnahmten ben amerikanischen Dampfer Maracibe und entführten ben Gouverneur ber Infel und mehrere Co daten. Ter Neberfall wurde von 500 bis 800 Mann ausgeführ Es handelt fich meistens um Arbeiter aus bem Delgebiet, bie E hauptfächlich auf die Waffen des Forte Willemstad abgefeben batten. Rachdem der Handftreich auf bas Fort gelungen wer wurden die Baffen fofort auf die "Marnenibo" verleder Offenbar handelt es fich bei biefem Sandftreich um bie Ber bereitung einer neuen Revolution in Beneguela, gu ber d bisber an Baifen mangelte. Der Dampfer tam am Sonnte abend nach Billemand gurild.

Curacao bittet um Bilfe.

Amsterdam, 10. Juni. Melbungen and Cuvacao miolog mit 318,2 bitt. hat der Kolonialrat von Curacao, der gestern noch im Die blid auf den Ueberfall auf Billenftad durch venezolanich Banben gu einer außerorbentlichen Sigung gufammentent, ein telegraphifches Erfuchen an die nieberlandiche Megierung un unverzugliche Entfendung von militärischer Silje gerichtet. Auch der amerifanische Konful in Billemfiad sandte sofort ein dringendes Telegramm nach Washington, in dem die unmittel-bare Ablendung amerikanischer Kriegsschiffe gefordert wird. von benen fich einige in ber Banamatanalzone im faraibiiden Meer befinden.

Solland entjendet Kriegeschiffe.

Amfterbam, 10. Juni. Der Ueberfall, ben eine Ränberbinde auf Billemitad in Curacao verübte, wird nunmehr von bei bollandischen Regierung amtlich behätigt. Darnach find ! Offigiere getotet und ein Offigier, fowie mehrere Gelbeten

bis 4 Wochen) ein nettes junge (Doatfaß 949 Liter, ein Halb-

ftückfaß rund) dem Berkauf aus. Angujehen bei Ernft Söll,

Pfingmeiler.

Sege gwei guterhaltene

Daus Mr. 7.

Serrenalb. Sudje fofort für die Rad ониноси дерен

Mädchen gut Beauffichtigung eines fint

ahrigen Kindes. Frau Elfe Grebel. Dotel Falkenstein.

gegen gute Sicherheit für o ort bei monatt. Jinszahlung aufzunehmen gefucht.

Angebote an bie Englater Gefchäftsstelle.

Jahren mit einem erwachienen Sohn wünscht mit einem Fraulein oder Wim, ohne Rinder, nicht unter 25 Jahren, in Berbindung gu treten grechs baldiger Beirat. Ausstevet, Wohnung und etwes Berno-

gen vorhanden. Ernstgemeinte Angebate unter Wahrung itrengfter Dio kretion unter 92r. 365 an bir "Engfäler"-Gefchaftoftelle ert.

finden Sie
Mäntel & Kleider

Mintel & Kleider

Mintel & Kleider in grosser Auswahl bekannt vorteilhaften Preisen Das grosse Spezialhaus für Damenkonfektion

Gerichtsvollzieher Echer.

Bekanntmachung.

Die Babverwaltung Wildbad beabsichtigt, für ihr Luftund Sonnenbad und fur bas Gebaube Rr. 116 (Billa Rofa) in den Karisberg-Anlagen auf Barzelle Rr. 175 eine biolo-gische Kläranlage zu errichten und bas Abwasser auf Bar-zelle Rr. 201 in die Enz einzuleiten.

Einwendungen gegen die geplante Anlage find bei Ber-luft des Einspruchsrechts innerhalb 14 Tagen beim Oberant angubringen, mo Blane und Beichreibung gur Ginficht auf-

Renenbiirg, ben 10. Juni 1929.

Oberamt:

Dr. Gomld, Regierungerat.

Felbrennach-Bfingweiler.

Im Iwangsweg

wird morgen Mittwoch den 12. ds. Mis., vormittags 8 Uhr, 1 Bertikow, Zusammenhunft beim Schulhaus in Pfinzweiler, pormittage 9 Uhr in Felbrennach 1 Ruh, 1 Bferb, 1 Sobels bank, 2 Raften, 2 Rommoben, 1 Strickmafchine, 1 Biljett und 1 Singer-Rahmafchine öffentlich gegen Bargahlung versteigert. Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Eder.

Im Zwangsweg

wird morgen Mittwoch ben 12. bs. Mts., vormittogs haften, 1 Jag mit 200 Ltr. Doft, anfchliegend 1 Rog. gefchirr, 1 Jahrrad, 1 Mehltrog, 1 Sabertrog und 1 Fliegenschrank öffentlich gegen Bargahlung versteigert. Bufammenkunft beim Rathaus,

Gerichtsvollzieher Eder.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw